

Banken

- 1) Wussten Sie, dass jegliche Geldguthaben, die einer Bank überlassen wurden, Eigentum der Bank sind? Ja Nein
- 2) Wussten Sie, dass Banken nicht Einlagen verleihen, die durch das Sparen von Haushalten zustandekommen, sondern dass es vielmehr so ist, dass Einlagen erst erschaffen werden, indem Banken Kredite vergeben? Ja Nein
- 3) Wussten Sie, dass durch die Libor/Euribor-Affäre jeder Kreditnehmer geschädigt ist, der einen Kreditvertrag auf Basis Libor/Euribor hat oder hatte und dass dies die Masse der Kreditnehmer betrifft? Ja Nein
- 4) Wussten Sie, dass die Auszahlung aller Kontostände gänzlich unmöglich ist, weil dazu bei weitem nicht genug Bargeld existiert? Ja Nein

Zinsen

- 5) Wussten Sie, dass es wissenschaftlich erwiesen ist, dass durch Zinsen die „Schere zwischen Arm und Reich“ zwangsläufig immer weiter aufgehen muss? Ja Nein
- 6) Wussten Sie, dass jeder Ihrer Einkäufe versteckte Zinskosten enthält (derzeit etwa ein Viertel der Produktpreise)? Ja Nein
- 7) Wussten Sie, dass durch diese versteckten Zinskosten jeder Mensch mit weniger als 300.000 Euro verzinstem Geldvermögen mehr Zinsen zahlt, als er erhält? Ja Nein

Volkswirtschaftliche Grundlagen

- 8) Wussten Sie, dass sich Geldvermögen und Schulden spiegelbildlich verhalten, d.h. dass die Geldvermögen der Einen immer die Schulden der Anderen sind? Ja Nein
- 9) Wussten Sie, dass sich durch die Tilgung von Krediten (irreführend meist als „Rückzahlung“ bezeichnet) notwendigerweise die Geldmenge verringert (wodurch es zu einem Zusammenbruch der Wirtschaft kommen kann)? Ja Nein
- 10) Wussten Sie, dass die (neoklassische) These, wonach der „vollkommene Wettbewerb“ zu maximaler Wohlfahrt führt, auf einem mathematischen Ableitungsfehler in der Unternehmenstheorie beruht? (Wird der mathematische Fehler korrigiert, müsste die These lauten, dass ein Monopol zu maximaler Wohlfahrt führt.) Ja Nein

